

# ATSV



**Sonntag, 29.01.2012**

**1. Damen -  
HSG Holstein Kiel/Kronsh.**

**Mit allen Infos  
zum Spiel**

**Aktuelle Meldungen  
aus dem Team**



**9**

**2011/12**

[www.atsv.de/handball](http://www.atsv.de/handball)

[handball@atsv.de](mailto:handball@atsv.de)

# Handball-News

Wir freuen uns heute sehr, euch alle nach einer viel zu langen Pause wieder in der Heimgartenhalle begrüßen zu dürfen!

Im ersten Heimspiel in diesem Jahr treffen wir auf die HSG Holstein Kiel/Kronshagen, die zurzeit mit 21:9 Punkten den 3. Tabellenplatz belegt. Die Rollen scheinen klar verteilt und uns erwartet ein harter Brocken. Schon im Hinspiel

sind wir gegen das schnelle Team aus Kiel unter die Räder gekommen und kassierten mit 21:33 unsere höchste Saisonniederlage. Um heute nicht wieder unterzugehen und das rettende Ufer - Klassenerhalt - nicht wieder aus den Augen zu verlieren, müssen wir uns endlich auf unsere Stärken berufen: eine sichere und aggressive Abwehr, die Kielerinnen dürfen nicht ins Spiel kommen

und dumme Fehler müssen vermieden werden - klares Konzept.

"Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, so muss man erst richtig anfangen." Den Schuh des Absteigers werden wir uns nicht anziehen und werden das in den kommenden Spielen auch beweisen ...

Eure 1. Damen

## CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



**Kaffeespezialitäten**  
**Eisgetränke**  
**Snacks**  
**Gebäck**  
**frischer Röstkaffee**



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg  
Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg  
040/ 694 646 70





Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier. Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt. Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß, Jessica Fraatz



## Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Mittelweg 10

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : [Info@MDV-Blank.de](mailto:Info@MDV-Blank.de)

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate  
Stempel  
Briefpapier  
Visitenkarten  
Handzettel  
Tintenpatronen  
T-Shirt-Druck  
Digitaldruck  
sw-Kopien A4-A0  
Farbkopien A4-A1  
sortieren, binden, heften  
und vieles mehr



## Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	33:33
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	31:25
So.	16.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	17:27
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	19:26
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	17:23
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	22:27
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	25:31
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	36:31
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	32:22
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	25:29
So.	18.12.2011	15:00	ATSV – TSV Altenholz	19:28

---

Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	25:22
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	24:28
<b>So.</b>	<b>29.01.2012</b>	<b>15:00</b>	<b>ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen</b>	<b>Heimgarten</b>
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	Treenehalle I Tarp
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	Heimgarten
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	Rugenberg. Mühlenweg
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	Heimgarten
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	Burgfeldhalle
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	SZ Hasenberg 1
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	Geestlandhalle Kropp
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	Heimgarten
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	Bgm.-Schadwinkel-Halle
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Heimgarten



### 1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	HSG Kropp/Tetenhusen	15/26	13	2	0	434 : 311	+123	28 : 2
2	TSV Altenholz	15/26	11	2	2	393 : 330	+63	24 : 6
3	<b>HSG Holstein Kiel/Kronshagen</b>	<b>15/26</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>435 : 368</b>	<b>+67</b>	<b>21 : 9</b>
4	TSV Ellerbek	15/26	8	4	3	414 : 385	+29	20 : 10
5	Lauenburger SV	15/26	8	1	6	358 : 354	+4	17 : 13
6	TSV Jörl	15/26	7	1	7	393 : 374	+19	15 : 15
7	Bredstedter TSV	15/26	7	1	7	377 : 381	-4	15 : 15
8	Lübeck 1876	15/26	5	2	8	311 : 329	-18	12 : 18
9	HSG Tarp-Wanderup	15/26	5	2	8	393 : 417	-24	12 : 18
10	THW Kiel	15/26	5	0	10	325 : 353	-28	10 : 20
11	TSV Wattenbek	15/26	4	2	9	297 : 333	-36	10 : 20
12	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>15/26</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>373 : 408</b>	<b>-35</b>	<b>9 : 21</b>
13	SG Niendorf/Wandsetal	15/26	4	1	10	348 : 420	-72	9 : 21
14	HSG Fockbek/Nübbel	15/26	4	0	11	325 : 413	-88	8 : 22

## Adieu, Rote Laterne

Nach dem Spiel gegen den THW Kiel am vergangenen Samstag konnten wir endlich die Rote Laterne abgeben und wollen auch erstmal nichts mit ihr zu tun haben.

## Rotes Kreuz

Leider müssen wir immer noch auf unsere Langzeitverletzte Lara verzichten - gute Besserung.

## Comeback

Mayra und Ally sind endlich wieder fit und auch Bibo ist nach halbjähriger Pause mit uns in die Rückrunde gestartet.

## Hamburger Pokal

Am Mittwoch mussten wir im Achtelfinale des Hamburger Po-

kals gegen die Mannschaft aus Finkenwerder ran. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. (-;

## Auswärtsfahrten

Hier die Termine unserer Auswärtsfahrten (viele Samstage). Wir würden uns über eine tatkräftige Unterstützung wie in der letzten Saison sehr freuen.

04.02. 19:15 Uhr in Tarp  
26.02. 16:00 Uhr in Ellerbek(!)  
17.03. 17:30 Uhr in Lübeck  
24.02. 17:00 Uhr in Lauenburg  
14.04. 17:00 Uhr in Kropp  
28.04. 19:00 Uhr in Fockbek

## Hochzeitsglocken

In diesem Jahr haben wir alle die rosarote Brille auf und freuen uns gleich über drei Hochzeiten. Kim

hat Silvester einen Antrag von Mehul bekommen, Martin wird seine Steffi heiraten und auch Jessi und Nick werden sich im Sommer das Ja-Wort geben. Wir gratulieren euch ganz herzlich und wünschen euch alles, alles Liebe <3

## Werbung

Dieser Platz ist noch frei für Eure Werbung (-; Vor allem die Jugendabteilung des ATSV freut sich über eure Unterstützung.

# *Jeans Passage*

## IHR JEANSER

Siegfried Schreyer  
Große Straße 18  
22926 Ahrensburg  
Tel.: (04102) 31369





<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Position</b>	<b>Alter</b>	<b>Tore</b>	<b>7m</b>
1	Lisa Schier	TW	25	0	0
4	Lena Teufel	TW	33	0	0
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20	15	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23	73	0
5	Alisa Thoss	KM	20	1	0
6	Nadine Grunwald	KM	25	58	1
7	Nele Oosting	LA/RA	21	4	0
8	Lena David	RM/RL	29	50	0
9	Maren Franke	RM	23	2	1
10	Ilka Bernhardt	RM	24	10	0
11	Kim Schmidhuber	RA/RR	26	17	5
12	Jessica Fraatz	RL/KM	29	6	1
13	Carolin Fischer	KM/RM	27	64	34
14	Melanie Schlüter	RA	34	16	0
15	Lara Schlizio	LA	20	1	1
17	Bianca Schuster	RL	34	14	5
	Simona Stahl	RA/RR	27	2	0
	Katrin Niemeier	RL/RR	27	3	0
	Sina Jäger	RA	26	19	19
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	355	67
PT	Martin Müller	Bank	33		



<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Position</b>
78	Marion Albrecht	TW
12	Yvonne Matalewski	TW
16	Julia Immoor	TW
2	Mandy Schrader	RR
4	Caja Lübker	KR
5	Hannah Meenke	LA
6	Johanna Huber	LA, RL, RA
7	Anna-Lena Tetzlaff	RL
8	Annika Just	RM
9	Kathrin Petersen	LA
11	Jasmin Kaps	RM, RL, RR
14	Wiebke Mumm	RR
15	Alisa Lang	KM
17	Carolin Hribar	RA
18	Charlotte Eberl	RL, RM
22	Anica Huss	KR, RA
T	Michael Schwarz	
T	Björn Hamborg	





Tatkraft.  
Made in Holstein.


 Sparkasse  
Holstein

# ATSV verliert „cooles Spiel“ gegen TSV Altenholz

Handball-Oberliga: Ahrensburger Trainerin Kathrin Herzberg trotz 22:25-Niederlage zufrieden

**ALTENHOLZ** Das neue Jahr begann für die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV wie das alte geendet hatte – mit einer Niederlage gegen den TSV Altenholz. Innerhalb von vier Wochen musste das abstiegsbedrohte ATSV-Team von Trainerin Kathrin Herzberg gleich zweimal gegen den Tabellenzweiten antreten. Nach dem 19:28 kurz vor Weihnachten folgte am vergangenen Wochenende eine 22:25 (11:12)-Pleite im Rückspiel. Und dennoch war einiges anders als zuletzt. Herzberg jedenfalls fand kaum Anlass zur Kritik, sprach von einem coolen Spiel ihrer Sieben. „Wir haben den Favoriten lange Zeit gegärt, eine super Leistung abgeliefert. Das einzig Negative war, dass wir nicht belohnt wurden“, bilanzierte Herzberg und sprach davon, dass sich auf dieser Vorstellung im Abstiegskampf aufbauen lasse. „Können wir diese Leistung konservieren, werden wir uns aus dem Keller rausarbeiten“, war sich die Trainerin des Schlusslichts nach den 60 Minuten sicher.

Ein Grund für den Optimismus könnte Bianca Schuster sein, die nach ihrer Knieverletzung und einer fast halbjährigen Spielpause ein überaus gelungenes Comeback feierte. „Sie hat der Mannschaft scheinbar neue Impulse gegeben, war sehr präsent und mit sechs Treffern unsere erfolgreichste Torschützlin“, freute sich Herzberg.

Basierend auf einer offensiv ausgerichteten Deckung hinter der Lena Teufel im Tor ein sicherer Rückhalt war, gelang es den Ahrensburgerinnen so-



Feierte trotz Pleite ein gelungenes Comeback für den ATSV: Bianca Schuster (re.).

PETERS

gar lange Zeit in Führung zu bleiben. „Die Abwehr hat trotz 25 Gegentreffern ganze Arbeit geleistet“, sagte Herzberg. Doch nicht nur hinten lief es rund, auch im Angriff überzeugte der ATSV durchaus, spielte mutig, engagiert und konzentriert, so dass Mitte der ersten Halbzeit eine 9:6-Führung für die Stormarnerinnen zu Buche stand. Im zweiten Abschnitt des ersten Durchgangs schlichen sich dann allerdings ein paar Nachlässigkeiten ein. Technische Fehler sorgten dafür, dass Altenholz den einen oder anderen Gegenstoß dazu

nutzte, um den Rückstand zu verkürzen und kurz vor der Pause folgerichtig in Führung ging. Und als nach dem Seitenwechsel die Kräfte beim ATSV zusehends schwanden, zogen die favorisierten Altenholzerinnen auf sechs Tore davon. „Unsere offensive Deckung war sehr kraftraubend, weil mit Jessica Fraatz eine Spielerin kurzfristig ausfiel, fehlten mir leider die erforderlichen Alternativen, um für die eine oder andere Erholungspause sorgen zu können“, begründete Herzberg.

Anders als noch im ersten Duell ergab sich das Tabellen-

schlusslicht jedoch nicht in sein Schicksal. Ganz im Gegenteil, der ATSV mobilisierte noch einmal alle Reserven und betrieb Ergebniskosmetik. „Das verdeutlicht doch, dass die Einstellung stimmt. Deshalb kann ich mit dieser Niederlage auch durchaus leben und bin optimistisch im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben“, stellte sich Kathrin Herzberg demonstrativ vor ihr Team.

**Tore Ahrensburger TSV:** Schuster (6/1), Fischer (5), David, Grunwald (je 4), Franke, Oosting, Bielfeldt (je 1).

Sascha Sievers



## Handballfrauen des ATSV halten in Altenholz lange mit

**AHRENSBURG ::** Die Handballfrauen des Ahrensburger TSV sind zwar mit einer Niederlage in die Rückrunde der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein gestartet, sahen nach dem 22:25 (11:12) beim Spitzenteam des TSV Altenholz jedoch keinen Grund zur Niedergeschlagenheit. „Die Stimmung war gut. Das finde ich sehr wichtig. Wir haben auch wirklich eine unglaublich starke Leistung gezeigt“, sagte Trainerin Kathrin Herzberg.

Aufbauend auf einer sehr sicheren offensiven Deckung begann das Tabellenschlusslicht selbstbewusst und führte Mitte der ersten Halbzeit sogar mit 9:6. Technische Fehler im Angriff brachten die zweitplatzierten Gastgeberinnen anschließend aber mehrmals in Ballbesitz, so war der Ausgleich nur eine Frage der Zeit. Die Stormarnerinnen hielten aber weiter erfolgreich dagegen und setzten immer wieder Nadine Grunwald geschickt in Szene. Die Kreisläuferin erzielte vier Tore.

Ein überraschendes Comeback feierte Bianca Schuster, die nach einer Knieverletzung und mehr als einem halben Jahr Pause ihr erstes Oberligaspiel bestritt. Die Rückraumspielerin war kaum zu bremsen und mit sechs Treffern beste Werferin ihrer Mannschaft. Herzberg: „Dabei fehlt ihr sogar noch die gewohnte Kraft.“ Die Trainerin war insgesamt zufrieden mit der Offensivleistung ihres Teams, obwohl den Ahrensburge-

rinnen nur 22 Treffer gelangen. „Wir haben den Ball gut laufen lassen und immer wieder den Weg zum Tor gesucht.“

Doch Mitte des zweiten Durchgangs ließen die Kräfte allmählich nach. Kein Wunder: Weil sechs Spielerinnen fehlten, gab es kaum Wechselmöglichkeiten. Beim 15:21 (50. Minute) lagen die Gäste bereits klar hinten, verkürzten den Rückstand bis zum Schluss aber noch um drei Tore. Herzberg: „Auch diese Ergebniskosmetik finde ich sehr erfreulich. Sie zeigt, dass bei uns die Einstellung stimmt. Letztlich war unsere offensive Abwehr aber auch sehr kraftraubend.“

Am kommenden Sonnabend (17 Uhr, Rendsburger Landstraße) trifft Ahrensburg nun erneut auswärts auf den ebenfalls abstiegsgefährdeten THW Kiel. Die Trainerin will sich dabei aber weder selbst noch ihr Team zusätzlich unter Druck setzen. Herzberg: „Wir müssen halt versuchen, jedes Spiel über den Kampf zu gewinnen.“ Mit Jessica Fraatz, Alisa Thoß und Mayra Erdbrügger kehren zudem voraussichtlich drei Spielerinnen in den Kader zurück. Damit hat Herzberg mehr Alternativen im Rückraum und in der Abwehr zur Verfügung. (tih)

**Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:** Carolin Fischer (5/4), Lena David (4), Nele Oosting, Maren Franke und Janicke Bielfeldt (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 16.01.2012

## ATSV: Sprung vom Tabellenende

Ahrensburger Oberliga-Handballerinnen geben nach 28:24 (15:13)-Erfolg beim THW Kiel die Rote Laterne ab / Aufwärtstrend setzt sich fort

**AHRENSBURG** Die Erleichterung war groß am Sonntagabend bei den Spielerinnen des Ahrensburger TSV. Einen Tag nach dem 28:24 (15:13)-Erfolg beim THW Kiel. Direkt nach dem Sieg an der Förde hatte noch verhaltene Freude bei den Stormarner Oberliga-Handballerinnen vorgeherrscht. Nachdem aber die direkte Konkurrenz im Abstiegs-kampf am Sonntag ausnahmslos Pleiten kassiert hatte, stand fest: Die Ahrensburgerinnen verlassen den letzten Tabellenplatz, springen auf Rang zwölf. „Zunächst denkt man natürlich: super. Aber es war nur ein Mini-Schritt, wir sind noch lange nicht gerettet“, ruft ATSV-Trainerin Kathrin Herzberg in Erinnerung.

Dass ihr Team aber wieder den Klassenerhalt vor Augen hat, ist einer Trendwende zu verdanken, die gegen den THW Kiel ihre Fortsetzung nahm. Die Herzberg-Sieben steht kompakter, hat sich mittlerweile eingespielt. „Das Team hat sich nach Anlaufschwierigkeiten gefunden, der Knoten ist endlich geplatzt“, lobt die Trainerin, die an der Förde auf Jessica Fraatz, Ilka Bernhardt, Sina Jäger, Mayra Erdbrügger und Alisa Thoß



Janicke Bielfeldt und der ATSV verließen den letzten Tabellenplatz in der Handball-Oberliga.

SSI

verzichten musste. Wenn auch gegen die Fördestädterinnen noch nicht alles geklappt hat. Immerhin: Ahrensburg leistete sich keine Schwächephase wie in vorhergehenden Partien, agierte über 60 Minuten konzentriert und fabrizierte nur wenige technische Fehler. Dennoch machte das Team in der sehr offensiven Deckung teilweise einen chaotischen

Eindruck. „Ich habe mich zuerst auch gefragt, warum es trotzdem klappt“, wunderte sich Herzberg über das dennoch erfolgreiche Spiel ihres Teams.

Nach anfänglichem 0:2-Rückstand fanden die Gäste immer besser in die Partie. Über 5:5 zogen die Ahrensburgerinnen auf 10:6 davon, hielten bis zur Halbzeitpause

(15:13) einen Zwei-Tore-Vorsprung. Die Gastgeberinnen aber ließen sich zunächst noch nicht abschütteln, hielten dagegen und kämpften sich sogar wieder auf 20:20 heran. Doch angetrieben von Bianca Schuster (acht Tore) und Nadine Grunwald (sieben Treffer) legten die Stormarnerinnen einen Zwischenspurt zum 25:20 (47.) hin. „Da war die Sache

dann klar“, sagte Herzberg, die gleichzeitig zugab: „Auch wenn die Partie phasenweise eng war, hatte ich nie das Gefühl, dass wir das Spiel verlieren könnten.“ So hieß es am Ende 28:24 – und die ganz große Freude über den Sieg ließ noch einen Tag auf sich warten.

Doch trotz Sprung vom Tabellenende: „Jede Spielerin bei uns ist realistisch“, betont Herzberg. Heißt: Schon nach dem nächsten Spiel gegen Holstein Kiel/Kronshagen könnte der ATSV die Rote Laterne wieder übernehmen. Wenn die Schlossstädterinnen verlieren und die Konkurrenz auftrumpft. So weit aber soll es nicht kommen. „Kiel/Kronshagen ist natürlich jetzt wieder ein Klopfer. Ich hätte mir in unserer Situation jetzt lieber ein Team aus dem Tabellenmittelfeld gewünscht“, gibt Herzberg zu, sich aber im nächsten Atemzug auch kämpferisch: „Wenn wir einen guten Tag haben, können wir auch Kiel/Kronshagen schlagen.“ Muss der ATSV also nur noch einen guten Tag erwischen.

**Tore für den Ahrensburger TSV:** Bianca Schuster (8/4), Nadine Grunwald (7), Janicke Bielfeldt, Lena David (beide 5), Carolin Fischer (3/1). *bjl*

aus: Stormarner Tageblatt v. 24.01.2012



# Ahrensburg setzt Aufholjagd fort

Für die **Handballfrauen** ist der Klassenverbleib nach dem 28:24 beim THW Kiel wieder in Reichweite

**AHRENSBURG ::** Die Spiele in der Hinrunde waren noch von Hektik, Unordnung und großer Verunsicherung geprägt. Doch davon ist bei den Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV nichts mehr zu sehen. Der zwischenzeitlich bis auf den letzten Platz zurückgefallene Vorjahres-Vizemeister spielt jetzt viel abgeklärter, ruhiger und geduldiger – und in der Deckung so offensiv und aggressiv wie in der vergangenen Saison. Beim ebenfalls abstiegsgefährdeten THW Kiel reichte das der Mannschaft von Trainerin Kathrin Herzberg zu einem 28:24 (15:13)-Erfolg.

Nach dem 5:5 in der Anfangsphase gingen die Gäste mit 10:6 in Führung, weil sie vor allem ihre flinke Außenspielerin und fünffache Torschützin Janicke Bielfeldt immer wieder geschickt in Szene setzten. Doch der THW verkürzte wieder, weil es dem ATSV nicht immer gelang, das Fehlen der abwehrstarken Ilka Bernhardt und Jessica Fraatz zu kompensieren.

„Insgesamt finden wir uns aber in der Abwehr jetzt deutlich besser zurecht und können Ausfälle eher wegste-



**Nadine Grunwald steuerte sieben Tore zum Sieg bei**  
Foto: Timo Hölscher

cken. Meiner Meinung nach gewinnt man die Spiele ohnehin in der Deckung“, sagte Herzberg, die außerdem noch auf Mayra Erdbrügger (Fußverletzung) und Alisa Thoß (Trainingsrückstand) verzichten musste. Die Trainerin lobte aber auch das flüssige Angriffsspiel ihrer Mannschaft.

Nach dem 16:16 führten die Ahrensburgerinnen, die in der starken Kreisläuferin Nadine Grunwald mit sieben Toren ihre beste Werferin hatten, wieder das Kommando. Rückraumspielerin Lena David übernahm außerdem viel Verantwortung und erzielte fünf Treffer. Beim 25:20 (47. Minute) lagen die Gäste erstmals klar vorn. Den Sieg ließen sie sich nicht mehr nehmen. Herz-

berg: „Wir haben super gekämpft und sind mit der richtigen Einstellung aufgetreten. Ich hatte eigentlich nie Angst, dass das Spiel noch kippen könnte.“

Der ATSV hat jetzt drei der vergangenen fünf Partien gewonnen und damit den Anschluss an das rettende Ufer wiederhergestellt. Allerdings geht das Zittern um den Klassenverbleib bei wahrscheinlich vier Absteigern weiter.

Am Sonntag (15 Uhr, Heimgardenhalle) empfängt Ahrensburg den Spitzenklub HSG Holstein Kiel/Kronshagen, gegen den die Herzberg-Schützlinge im Hinspiel beim 21:33 die bislang höchste Saisonniederlage kassiert hatten. Zuvor treten die Stormarnerinnen aber bereits am Mittwoch (20.30 Uhr, Norderschulweg) beim drei Klassen tiefer in der Bezirksliga spielenden TuS Finkenwerder als klarer Favorit im Pokal-Achtelfinale an. Außenspielerin Melanie Schlüter steht aus privaten Gründen nicht zur Verfügung. (tih)

**Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:** Bianca Schuster (7/4) und Carolin Fischer (4/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 23.01.2012

# Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage  
unverbindlich & blitzschnell unter:  
[www.jam-bus.de](http://www.jam-bus.de)  
oder telefonisch anfragen unter  
040 - 555 02 999-0

**UNSERE** Flotte zu  
**EUREN** Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker